

Godet, my friend!

Guided Tours and artist talk
with Kathrin Köster & Sonja Schrader
Sat 11 Sep and Fri 17 Sep at 4 - 6 pm

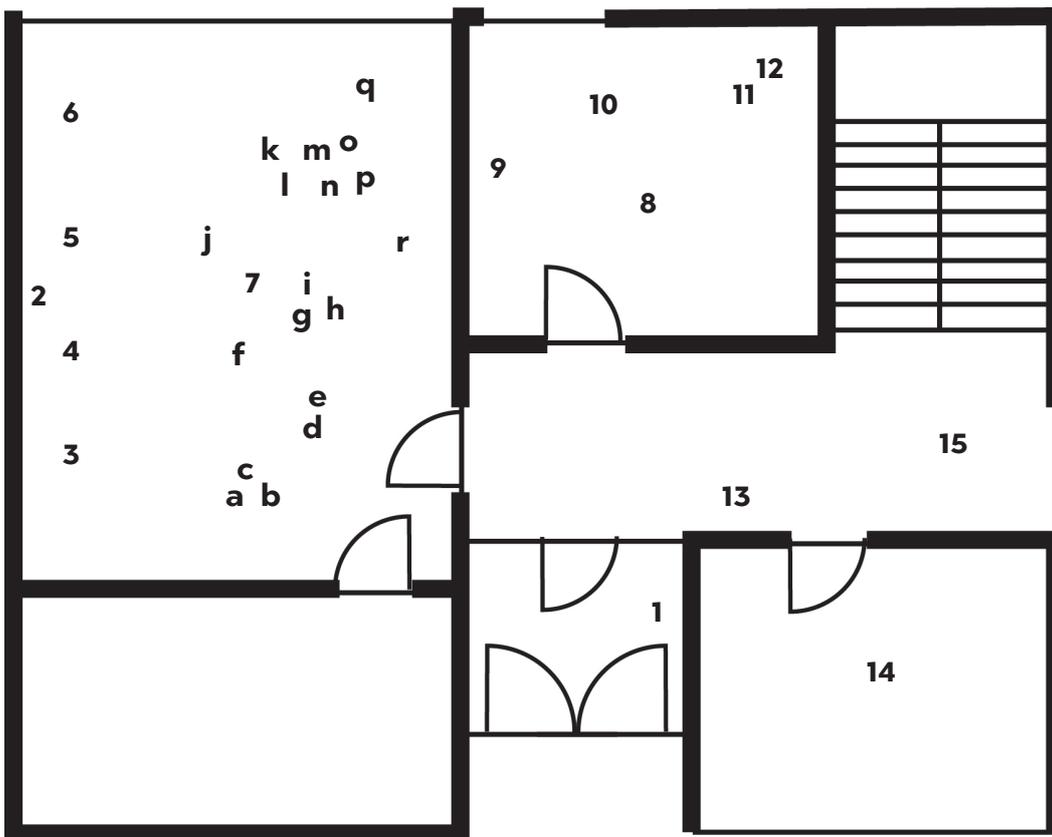
Soft Opening Fri 10 Sep 2 - 9 pm

Opening times
during Berlin Artweek:
Thu 16 Sep - Sun 19 Sep 2 - 9 pm

frontviews at HAUNT | Kluckstraße 23 A, 10785 Berlin
frontviews.de | office@frontviews.de
#frontviewsberlin #hauntberlin

regular:
10 Sep - 2 Oct 2021
wed - sat 2 - 6 pm

Groundfloor



1 Kathrin Köster & Sonja Schrader
Edition AN VACO, 2021

2 Sonja Schrader
Melancholie der Großstädte, 2021

3 Kathrin Köster
Gedankenanzucht, 2021

4 Kathrin Köster
o.T., 2021

5 Kathrin Köster
Gewächsgehäuse, 2021

6 Kathrin Köster
*Am rollenden Stein bleibt kein
Moos*, 2021

7 Sonja Schrader
„I lost my ear somewhere.“, 2019

a Körper ohne Grübchen, 2019

b Holding Device 4, 2020

c Körper ohne Schulter, 2020

d Körper ohne Milz, 2019

e Körper ohne Mandeln, 2019

f Holding Device 6, 202

g Körper ohne Pfote, 2019

j Holding Device 7, 2021

h Körper ohne Augen, 2019

i Körper ohne Nabel, 2019

k Körper ohne Hals, 2021

m Holding Device 2, 2020

n Holding Device 1, 2019

o Holding Device 5, 2019

p Körper ohne Handballen, 2019

q Körper ohne Po, 2019

r Körper ohne Zeh, 2019

8 Kathrin Köster
*Aller Augen warten auf dich,
meine Freundin*, 2021

9 Sonja Schrader
In der Nacht, 2021

10 Sonja Schrader
Haufen 1, 2018

11/12 Sonja Schrader
Haufen 2, 2018

13 Sonja Schrader
Follis No.1, 2020

14 Kathrin Köster
Um Kopf und Kragen, 2021

15 Kathrin Köster
Fuchs' Stola, 2021

Godet, my friend!

DE

Der Titel der Ausstellung *Godet, my friend!* von Kathrin Köster und Sonja Schrader umkreist das Moment des Festhaltens, des Loslassens und des Neuformierens.

Ade, mein Freund!

Der Abschieds zweier Menschen gleicht einem Tanz, der sich um Beziehung dreht: Hände greifen ineinander, schütteln sich – wie lange? –, der Rumpf beharrt auf seine Grenze, dies ist eine förmliche Figur. Wird dem Verlangen nachgegeben, bekräftigt die freie dritte den geschlossenen Pakt und die letzte vierte Hand vollzieht die Einigkeit. Wenn Wangen sich berühren und die Lippen seitlich auf das Ohr des anderen zeigen, sich Lider senken, Oberkörper neigen – sekundenlang – ist das Ritual sichtlich intim. Schnellt die winkende Hand nach oben, signalisiert sie kurzes Vergnügen! Name der Figur: Du erwischst mich nicht!

Got it, my friend!

Der Triumph der Freundschaft ist das Wir-stehen-für-einander-ein: ich für Dich, Du für mich, das sind Wir! Wir pushen uns, wir rangeln uns, wir lieben uns, auch wenn das keiner laut sagt. Ich schaue in Dein Gesicht und sehe mein besseres Selbst. Du schaust in mein Gesicht und ich bin froh, daß es Dich gibt! Wir sind zwei parallele Seelen.

Das Wort *God-e (t)* erinnert klanglich an den deutsch-französischen Gebrauch von *Ade! Adieu!*, um das Ritual des Abschieds einzuläuten. Wird die Betonung auf das *o* verlegt, und klanglich in den englischen Sprachraum verlegt, so wird *Go-det* zum triumphierenden Signal des Verstehens. – Der Begriff *Godet*, französisch ausgesprochen mit niederländischen Wurzeln, ist eine technische Bezeichnung aus dem Schneiderhandwerk und definiert einen keilförmigen Einsatz in einem Schlitz. Beispielsweise wird die Grundform eines schmalen knielangen Rockes vom Saum bis zur markierten Hüfte geschlitzt und tortenstückartige Keile eingesetzt. Durch diesen Vorgang entsteht Weite und gleichzeitig auch ein modischer, bzw. kultureller Ausdruck.

Der Titel der Ausstellung *Godet, my friend!* von Kathrin Köster und Sonja Schrader spielt mit der tänzerischen Figur des Abschied-nehmens und des Triumphes, die sich installativ in einer Gegenüberstellung von Körpern, ihrer räumlichen Verdichtung, sowie ihrer energetischen Neuordnung äußert.

Text Antonia Zellwange

EN

The title of the exhibition *Godet, my friend!* by Kathrin Köster and Sonja Schrader encircles the moment of holding on, letting go and reforming.

Goodbye, my friend!

The farewell of two people resembles a dance that revolves around relationship: hands interlock, shake – for how long? –, the torso insists on its limit, this is a formal figure. If the desire is yielded, the free third affirms the closed pact and the last fourth hand executes the unity. When cheeks touch and lips point sideways to the other's ear, eyelids lower, upper body bends – for seconds – the ritual is visibly intimate. If the waving hand goes up quickly, it signals brief pleasure! Name of the character: You won't catch me!

Got it, my friend!

The triumph of friendship is the we-stand-for-one-another: me for you, you for me, that's us! We push each other, we fight each other, we love each other, even if nobody says it out loud. I look into your face and see my better self. You look into my face and I am glad that You exist!

The word *God-e (t)* is phonetically reminiscent of the German-French use of *Ade! Adieu!* to herald the ritual of farewell. If the stress is shifted to the *o*, and tonally shifted to English, *Go-det* becomes the triumphant signal of understanding. – The term *godet*, pronounced French with Dutch roots, is a technical term from tailoring and defines a wedge-shaped insert in a slit. For example, the basic shape of a narrow knee-length skirt is slit from the hem to the marked hip and pieced wedges are inserted. This process creates width and at the same time a fashion, or cultural, expression.

The title of the exhibition *Godet, my friend!* by Kathrin Köster and Sonja Schrader plays with the dance figure of taking leave and triumph, which is expressed installation-wise in a juxtaposition of bodies, their spatial compression, as well as their energetic rearrangement.

Text by Antonia Zellwange